

Elternfragebogen zur Anamnese der Sprachentwicklung

Name, Vorname: _____

Ort, Name der Grundschule: _____

Klasse: _____

Sprechen:

Mein Kind...	stimmt	stimmt nicht
Allgemeiner Sprachentwicklungsverlauf		
1 hat seine ersten Wörter um den ersten Geburtstag gesprochen.		
2 war in logopädischer Behandlung.		
3 zeigte bei den Untersuchungen des Kinderarztes ein unauffälliges Sprachvermögen.		
4 hatte gehäuft Mittelohrentzündungen, zeigte Ausfälle beim Hören.		
Aussprache		
5 verdreht manchmal Laute in Wörtern (sagt z.B. statt Gardine, Dargine).		
6 spricht alle Laute oder Lautverbindungen richtig aus (sagt z.B. nicht <i>t statt k</i> oder <i>tl statt kl</i>).		
Grammatik		
7 verwendet Artikel richtig (z.B. nicht <i>der</i> Auto).		
8 setzt alle Wörter an die richtigen Stellen im Satz (z.B. nicht <i>Ich zum Auto gehen</i>).		
9 verwendet die richtigen Formen bei Verben (sagt z.B. nicht Du <i>gehen</i> zum Auto.).		
Wortschatz		
10 fragt häufig nach den Namen neuer Gegenstände.		
11 verwendet in seinen Äußerungen Wörter, die Ort und Zeit betreffen (z.B. <i>danach, morgen, dorthin</i>).		
12 verwendet treffende Begriffe und keine Umschreibungen oder Füllwörter (wie <i>Dings</i>).		
13 verwendet in seinen Äußerungen Wörter, die die Positionen von Objekten betreffen (<i>zwischen, neben, über</i>).		
Redefluss		
14 stottert.		
Sprachverständnis		
15 antwortet mit sinnvollen Äußerungen auf Fragen.		
16 kann Anweisungen befolgen und orientiert sich nicht an anderen Kindern.		
17 fragt bei Nichtverstehen gezielt nach.		
Erzählverhalten		
18 erzählt Geschichten vollständig und verständlich.		
19 nimmt sprachlichen Kontakt zu anderen Kindern auf.		

Hören:

Mein Kind...	stimmt	stimmt nicht
20 reagiert sofort auf leise Ansprache von hinten.		
21 ist sicher beim Nachsingen einfacher Melodien.		
22 kann sich auf ein Thema konzentrieren, wenn man eine kurze Unterhaltung mit ihm führt.		

Anzahl Risikopunkte (Fragen 1-4): _____ Anzahl Risikopunkte (Fragen 5-22): _____

Auswertung - Elternfragebogen zur Anamnese der Sprachentwicklung

Name, Vorname: _____

Ort, Name der Grundschule: _____

Klasse: _____

.....

Sprechen:

Mein Kind...	stimmt	stimmt nicht
Allgemeiner Sprachentwicklungsverlauf		
1 hat seine ersten Wörter um den ersten Geburtstag gesprochen.		
2 war in logopädischer Behandlung.		
3 zeigte bei den Untersuchungen des Kinderarztes ein unauffälliges Sprachvermögen.		
4 hatte gehäuft Mittelohrentzündungen, zeigte Ausfälle beim Hören.		
Aussprache		
5 verdreht manchmal Laute in Wörtern (sagt z.B. statt Gardine, Dargine).		
6 spricht alle Laute oder Lautverbindungen richtig aus (sagt z.B. nicht <i>t statt k</i> oder <i>tl statt kl</i>).		
Grammatik		
7 verwendet Artikel richtig (z.B. nicht <i>der</i> Auto).		
8 setzt alle Wörter an die richtigen Stellen im Satz (z.B. nicht <i>Ich zum Auto gehen</i>).		
9 verwendet die richtigen Formen bei Verben (sagt z.B. nicht Du <i>gehen</i> zum Auto.).		
Wortschatz		
10 fragt häufig nach den Namen neuer Gegenstände.		
11 verwendet in seinen Äußerungen Wörter, die Ort und Zeit betreffen (z.B. <i>danach, morgen, dorthin</i>).		
12 verwendet treffende Begriffe und keine Umschreibungen oder Füllwörter (<i>wie Dings</i>).		
13 verwendet in seinen Äußerungen Wörter, die die Positionen von Objekten betreffen (<i>zwischen, neben, über</i>).		
Redefluss		
14 stottert.		
Sprachverständnis		
15 antwortet mit sinnvollen Äußerungen auf Fragen.		
16 kann Anweisungen befolgen und orientiert sich nicht an anderen Kindern.		
17 fragt bei Nichtverstehen gezielt nach.		
Erzählverhalten		
18 erzählt Geschichten vollständig und verständlich.		
19 nimmt sprachlichen Kontakt zu anderen Kindern auf.		

Hören:

Mein Kind...	stimmt	stimmt nicht
20 reagiert sofort auf leise Ansprache von hinten.		
21 ist sicher beim Nachsingen einfacher Melodien.		
22 kann sich auf ein Thema konzentrieren, wenn man eine kurze Unterhaltung mit ihm führt.		

Anzahl Risikopunkte (Fragen 1-4): _____ Anzahl Risikopunkte (Fragen 5-22): _____

Beschreibung, Auswertung und Diagnosestellung

Beschreibung

Der Elternfragebogen erfasst in den Fragen 1-4 Angaben zur allgemeinen Sprachentwicklung, die sich zum einen auf Aussagen von Fachleuten (Kinderarzt, Logopäde) und zum anderen auf das wichtige Zeitfenster des Sprechbeginns und auf häufig mit Sprachauffälligkeiten verbundene Krankheiten (Mittelohrentzündung, Probleme beim Hören) beziehen. Es wird davon ausgegangen, dass Eltern sich an diese wichtigen Eckdaten in der Entwicklung ihres Kindes gut erinnern können.

Die Fragen 5-22 beziehen sich auf den Stand der aktuellen Sprachentwicklung und erheben Angaben zu den sprachlichen Ebenen der Aussprache, des Wortschatzes, der Grammatik und der Pragmatik (Erzählverhalten) sowie zum Redefluss und zum Sprachverständnis. Allgemeine Angaben zum Hören werden ebenfalls erhoben, da sie Hinweise auf eine auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung enthalten, die ursächlich einer SSES zugrunde liegen.

Auswertung

Zur Ermittlung der Risikopunkte wird die beigelegte Folie auf den Fragebogen gelegt. Wurde ein Feld angekreuzt, welches auf der Folie grau hinterlegt ist, zählt dieses als Risikopunkt. Diese Punkte werden zusammenaddiert und unten rechts auf dem Fragebogen notiert. Zur besseren Übersicht der Ergebnisse und zur Einordnung der einzelnen Schüler innerhalb der Klasse können die Werte auf eine Klassenübersicht übertragen werden.

Diagnosestellung „Verdacht auf ein erhöhtes Sprachentwicklungsrisiko“

Es gibt zwei Möglichkeiten der Diagnosestellung:

Werden bei den Angaben zum allgemeinen Sprachentwicklungsverlauf (Fragen 1 - 4) mindestens zwei Risikopunkte gegeben, besteht der Verdacht auf ein erhöhtes Risiko einer Sprachentwicklungsstörung.

Werden bei den differenzierteren Angaben (Fragen 5 - 22) mindestens vier Risikopunkte gegeben, besteht ebenfalls der Verdacht auf ein erhöhtes Risiko einer Sprachentwicklungsstörung.

Anzahl Risikopunkte (Fragen 1-4):_____ Anzahl Risikopunkte (Fragen 5-22):_____